



Genasse Mangold, Sekretär der Parteiorganisation im HO-Warenhaus, erkennt jetzt das Problem der tausend kleinen Dinge als wichtiges Moment der Parteiarbeit im Handel.

serer Republik finden. Aber nicht nur daran besteht Bedarf. Im ganzen Bezirk Erfurt fehlt es zum Beispiel auch an einfachen Rohrschellen. Das ist ein Artikel des Massenbedarfs, der sich nach der Meinung von Fachkräften in jedem Maschinenbaubetrieb, das heißt auch im VEB (K) HOBEMA, produzieren ließe (und hier vielleicht in dieser oder jener Abteilung). Aber im Betrieb denkt niemand daran. Auch von seiten des Staatsapparates und des Handels wird keine solche Forderung an den Betrieb gestellt.

Im Rat des Stadtbezirks Erfurt-Mitte

Nach unseren Gesetzen tragen die örtlichen staatlichen Organe die volle Verantwortung für die Befriedigung des Bedarfs der Bevölkerung. Sie sind verpflichtet, den Warenbedarf und das Aufkommen exakt **Zu** ermitteln, die Erfahrungen der Werktätigen in den Betrieben nutzbar zu machen und die örtlichen Produktionsreserven aufzuspüren.

Von der Aktivität der Mitarbeiter der örtlichen Staatsorgane hängt also im entscheidendem Maße ab, daß die Produktion auch der tausend kleinen Dinge in den Betrieben organisiert wird. Im Abschnitt IV des Beschlusses des 9. Plenums sind dazu weitere wichtige Hinweise gegeben. Dort wird vor allem auf das Recht hingewiesen, den Betrieben Auflagen für die Produktion von Massenbedarfsartikeln zu erteilen.

Es ist Aufgabe der Parteiorganisationen und ihrer Leitungen in den örtlichen Verwaltungen der Staatsmacht, darüber zu wachen, daß die Beschlüsse von Partei und Regierung nicht formal-bürokratisch, sondern mit politischem Verstand in die Wirklichkeit umgesetzt werden.



Genosse Kästner, Sekretär für Wirtschaft bei der Stadtbezirksleitung Mitte, sieht in einer wirklich guten politischen Führung Stütigkeit einen wichtigen Hebel, um auch bei den tausend kleinen Dingen schneller voranzukommen.